

SAKRET

Pflasterfugenmörtel PF-PU

Drainfähiger PU fugenmörtel für mittlere Belastung mit einfacher Verarbeitung

Norm / Auslobung ■ ZTV Wegebau

Nutzungskategorie ■ N1 und N2 (ZTV Wegebau)

Eignung

- Zur Verfügung von Natur- oder Kunststeinen im Außenbereich mit leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung wie z. B. Garageneinfahren, Fußwege, Terrassen etc.
- Für Alt- und Neupflaster verwendbar
- Belastung: Fußgänger, leichter Pkw-Verkehr
- Nutzungskategorie N1 und N2 (ZTV Wegebau) bei fest eingeklopften Pflastersteinen, ausreichend tragfähigem Unterbau und vollständiger Fugenfüllung für Pkw-Belastung geeignet

Eigenschaften

- Drainfähig, Regen kann flächig durch die Fugen dringen
- Lange Verarbeitungszeit
- Langfristiger Schutz der Fugen gegen mechanische Einwirkung, wie z. B. Kehrmaschinen
- Frost-/Tausalzstabil
- Lichtecht und UV-stabil
- Unempfindlich gegen Restfeuchte

Anwendung

- Für außen
- Für Boden

Materialbasis

- Polyurethan-Kunstharz
- Mineralische Gesteinskörnung

Technische Daten

Druckfestigkeit nach 1 Tag	ca. 10 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 3 Tagen	ca. 20 N/mm ²
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 1 Tag	ca. 4 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 7 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten (20 °C)
Farbe	sand, grau, steingrau, anthrazit
Fugenbreite	≥ 5 mm
Fugentiefe	≥ 30 mm
Begehbar	nach ca. 24 Stunden (20 °C), ca. 30 Stunden (10 °C)
Belastbarkeit vollständig	nach ca. 7 Tagen
Haltbarkeit	12 Monate
Wasserdurchlässigkeit	9000 l/(s*ha) > gemäß BDB-Richtlinie

Verbrauchswerte bei 3 cm Fugentiefe

	Kantenlängen mm	Fugenbreiten mm	Verbrauch kg/m ²
Großpflaster	120 x 160	8	ca. 5
	120 x 160	10	ca. 7
	120 x 160	15	ca. 10
Kleinpflaster	80 x 100	8	ca. 8,5
	80 x 100	10	ca. 10,5
	100 x 110	8	ca. 7
	100 x 110	10	ca. 9
Mosaik	40 x 60	5	ca. 10
	40 x 60	8	ca. 16

- Untergrundvorbereitung**
- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt.
 - Der Unterbau muss drainfähig sein.
 - Bei höherer zu erwartender Belastung muss der Stein in einem festen Mörtelbett sitzen.
 - Mindestfugentiefe 30 mm, Mindestfugenbreite 5 mm. Um eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten, dürfen diese Angaben nicht unterschritten werden. Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.
 - Zu verfugende Fläche vornässen damit das Bindemittel nicht in die Steinoberfläche eindringen kann. Vor dem Einbringen des Mörtels darf kein stehendes Wasser vorhanden sein. Ggf. ist während der Verarbeitung nochmals vorzunässen.

Verarbeitung

- Das im Eimer separat vorliegende Bindemittel (1 Liter-Dose) wird komplett mit der Sandkomponente vermischt.
- Danach in einen sauberen Mischeimer umfüllen und nochmal gründlich durchmischen, z. B. mit einer Bohrmaschine mit Rührwerk mit ca. 300 U/Min.
- Die Fugenmasse über die Pflasterfläche verteilen und mit einem Gummiwischer oder Besen in die Fugen einarbeiten.
- Anschließend die auf den Steinen verbliebene Restmenge mit einem Besen, möglichst mit Kokosfasern, in die Fugen fegen und verdichten. Den Besen kreuz und quer führen. Mörtelreste auf der Steinoberfläche müssen vollständig abgefegt werden.
- Bei schmalen und bei tiefen Fugen kann es erforderlich sein den Fugenmörtel lagenweise einzubringen und zu verdichten um Hohlräume zu vermeiden.
- Ebenso bei höherer Verkehrsbelastung den Fugenmörtel lagenweise einbringen und verdichten.
- Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche von Fußgängern benutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.

Nachbehandlung

- Nach der Verfugung ist die bearbeitete Fläche für 24 Stunden vor Feuchtigkeit wie Regen oder Taufeuchte zu schützen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.



Hinweise

- Die angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.
- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen oder/und vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen.
- Raue, poröse bzw. saugfähige Untergründe sind entsprechend vorzubehandeln (ausreichend vornässen oder mit Porenfüller behandeln) um Verunreinigungen im Fugenbereich oder auf der Pflasterfläche soweit als möglich auszuschließen. Entsprechende Probeflächen sind vorab anzulegen und zu beurteilen.
- Sollten die Natursteine eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.
- Zur Erzielung eines einheitlichen Erscheinungsbildes empfehlen wir, den Pflasterfugenmörtel über die gesamte Pflasterfläche einzufügen und abzuziehen.
- SAKRET Pflasterfugenmörtel PF-PU ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.
- Immer Musterflächen anlegen.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.
- Merkblatt M044 "Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen" der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie beachten.
- GISCODE PU 10

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch	Artikelnr	EAN / GTIN	
PF-PU anthrazit 25 kg	siehe Tabelle	24 St./Palette	14028325	4005813603604
PF-PU grau 25 kg	siehe Tabelle	24 St./Palette	14028125	4005813603574
PF-PU sand 25 kg	siehe Tabelle	24 St./Palette	14028025	4005813603598
PF-PU steingrau 25 kg	siehe Tabelle	24 St./Palette	14028225	4005813603550

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtung dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download

**SAKRET Trockenbaustoffe/RYGOL
Baustoffwerk**

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 (0)9499 9418-0

Fax: +49 (0)9499 9418-45

info@rygol-sakret.de

www.rygol-sakret.de